

Stadtparlament

Motion
 Interpellation

Postulat
 schriftliche Beantwortung

Postkammer 9201 Gossau

Original an

Kopie an

Eingereicht von:

Marianne Federer-Schweizer FLIG

E 04. Mai 2004

Reg. Nr. 01.26.830

GEKO Nr. 04.193

Konto Nr.

visum

Titel:

Zufriedenheit in der Schule?

Text:

Im Geschäftsbericht 2003 wird unter Ziel 1.5 über die verschiedenen Umfragen in den Gossauer Schulen berichtet. 47 % der Lehrkräfte haben sich gemäss Pressebericht nicht daran beteiligt. In einem sensiblen Instrumentarium – wie das die Umfrage zum eigenen Arbeitsplatz darstellt – ist es sehr wichtig, dass die Beantwortung der Fragen zu keinen Rückschlüssen auf die Person führen kann.

Frage 1

Hat der Schulrat diesen Bedenken genügend Rechnung getragen?
War die Fragestellung bei den Umfragen genügend professionell, um der Behörde auch eine differenzierte Rückmeldung zu geben?
Wer hat sie ausgezählt? Wo wurde sie ausgewertet? War die Neutralität sichergestellt?

Frage 2

Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass eine Nichtbeteiligung von 47% der Lehrkräfte ein Indiz sein kann, dass ein Teil dieser Lehrer damit ihrer Unzufriedenheit Ausdruck gibt oder vielleicht im Sinn „es nützt ja ohnehin nichts“ schon resigniert hat? Wie kommt der Stadtrat unter diesen Umständen auf eine Zufriedenheitsquote von 95%? Gedenkt der Stadtrat dieser offenen Frage den notwendigen Stellenwert einzuräumen?

Die Eingangs geschilderten Bedenken zur Lehrerbefragung sowie die massiven Probleme und Kündigungen im Haldenbüel, Protestaktionen von Eltern können Signale für Führungsprobleme sein. Welche politische Tragweite solche Probleme haben können, hat die Stadt Gossau erst kürzlich erlebt. Personalprobleme müssen ernst genommen werden und erfordern vom Stadtrat höchste Priorität.

Frage 3

Ist sich der Stadtrat dieser Brisanz bewusst?

Im Zusammenhang mit den Problemen Haldenbüel publizierte der Schulrat schriftlich die Absicht, einen Lehrer innerhalb von Gossau zu versetzen, obwohl durch den Schulrat noch kein definitiver Entscheid gefällt wurde. Diese Mitteilung hat bei Eltern, Lehrerinnen und Lehrern viel Staub aufgewirbelt und zu Spekulationen verleitet.

Frage 4

Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass Erwägungen noch nicht an die Öffentlichkeit gehören?

Frage 5

Wie beurteilt der Stadtrat die zahlreichen Kündigungen?
Was hat die Schulbehörde dagegen unternommen?

Datum:

4. 5. 2004

Unterschrift:

